

1/2016

Der PS-Speicher in Einbeck: Mobilität – die zwei Seiten einer Medaille (S. 4 f.)

Christian Schindler: Von Drinnen nach Draußen: Wie Räume die Lebensqualität steigern (S. 6 ff.)

Caritas Pflegewohnheim St. Andreas: Sehen, Hören, Riechen, Tasten, Schmecken... (S. 10 f.)

Neubau Hochschule Rhein-Waal: Imageträger und Motor für Entwicklung in Kamp-Lintfort (S. 12 f.)

Alte Ziegelei – neues Wohngebiet mit dem Charme vergangener Zeiten (S. 14 f.)

Quartierssanierung in Flensburg-Fruerlund: Wohnen für Generationen (S. 16 ff.)

Mehr Aufenthaltsqualität für den Campus Golm (S. 20)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Baderampe für Rollstuhlfahrer am Cospudener See: Zwanglose Nutzung inklusive! (S. 22 ff.)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Sportzentrum Ruhr, Essen »NRW ohne Barrieren«: Gesund und leistungsfähig – mit und ohne Behinderung! (S. 26 ff.)

2/2016

Rolf von der Horst: Bos is doas dää? – Eine Zukunft für die Langsamen in Petersburg (S. 68 ff.)

Wohnen im Alter – auch das Wohnumfeld zählt (S. 74 f.)

Der neue Bürgerpark Steinhagen: Blühend und barrierefrei (S. 76 f.)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Oelde: Die Erich Kästner Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung (S. 80 ff.)

Kindertagesstätte Gatztenstraße: Naturnah – und mit viel Bewegung (S. 84 f.)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Grünzug Hölkeskampring in Herne: Für alle Altersgruppen (S. 86 ff.)

3/2016

Walter Brune: Die Innenstadt – Das Outlet-Center der Zukunft (S. 132 ff.)

Das Gerling-Areal: Vom repräsentativen Büroensemble zum Premium-Stadtquartier (S. 138 ff.)

Äpfel und Brunnen: Ein Erlebnis im Straßenraum (S. 144 ff.)

Nordseesulpturen: Flip-Flop, Surfboard und Nordseewelle in St. Peter-Ording (S. 147)

Maximilianpark in Hamm: Neue Objekte für das Tal der Tausend Wasser (S. 148 f.)

Ein neues Piratenschiff für Berlin Hohenschönhausen (S. 150 f.)

Spielparcours Gahmen: Inklusion und ein grünes Klassenzimmer (S. 154 f.)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Das HaWoGe-Spiele-Magazin: Ein barrierefreier Indoor-Spielplatz in Halberstadt (S. 156 ff.)

4/2016

Prof. Dr. Klaus Neumann und Werner Ollig: Steinreich! Auf dem Weg zu einem neuen Ideal (S. 192 ff.)

Christo am Lago d'Iseo: Diesmal lässt er's schwimmen... (S. 198 ff.)

Projekt Schalker Verein: Unterwelt und Elefantenfüße (S. 204 ff.)

Der Kobel-Ökolehrpfad in Rimpar: Ein magischer Ort (S. 208 f.)

Obstgarten: Ein Themenspielplatz für den Prenzlauer Berg (S. 212 f.)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Skateskulptur im Allerpark in Wolfsburg: BMX, Inline und Wheelskating (S. 214 ff.)

Fontänen aus dem Wasserwald: Beobachten oder mitspielen (S. 218 ff.)

5/2016

Prof. Elke Pahl-Weber: Potenziale ausloten, Chancen nutzen: Kommunen auf dem Weg zur Smart-City (S. 256 f.)

Jonas Scholze und Nadja Ritter: Nachhaltige altersgerechte Quartiersentwicklung bedarf neuer Kooperationsformen vor Ort (S. 258 ff.)

Trainings-Parcours für den Rollator: Neumünster auf dem Weg zu mehr Barrierefreiheit (S. 262 f.)

Beton-Räume am Rande der Renaissance-Stadt: Anselm Kiefers Gesamtkunstwerk auf dem Hügel von la Ribaute (S. 266 ff.)

Planung im Dialog: Die Neugestaltung des Brückenplatzes und der Klosterbrücke in Arnshausen (S. 270 f.)

Lebensfreude in den Gartenkabinetten (S. 272 f.)

Bessere Luft für die Plätze am Dortmunder U (S. 274 ff.)

Grundschule Prüfening in Regensburg: Flusskiesel aus der Donau (S. 278 f.)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Begegnung im Rollstuhl zwischen den Baumkronen am Neuhofener Berg in München (S. 282 ff.)

6/2016

Hans Beischl und Frank Angermüller: Stadt, Land, Fluss: Unser Nachbar, der Mee. Wer nicht mit kann, der kann träumen... (S. 320 ff.)

Der alte Bahnhof in Ursensollen: Behutsamer Umgang mit dem historischen Charakter (S. 324 ff.)

Neugestaltung des Kirchengumfeldes Vilsbiburg: Sogwirkung für das Quartier (S. 328 ff.)

Modernisierung der Kunsthalle Hamburg: Großzügiges und barrierefreies Eingangsareal (S. 332 f.)

Op dem Strande: Jetzt haben die Bänke wieder etwas im Rücken (S. 334 ff.)

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2015: Reutlingen: Spiel- und Bewegungsraum mitten in der Altstadt (S. 344 ff.)

Eine Wasserburg im Herzen von Köln (S. 350)